

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 6. 6. 1891

AS

HERRN DR. RICH. BEER-HOFMANN
BRÜNN
HOTEL NEUHAUSER
MÄHREN

5

Wien 6. 6. 91.

Lieber Richard, ich grüße Sie vielmals und danke Ihnen für Ihre liebenswürdigen Zeilen. Nächstens werden Sie etwas schreiben müssen; das steht fest. Ich habe die Idee angeregt, zusammen ein Buch zu ediren (was nicht von Edi = Kafka kommt) Titel: Aus der Kaffehausecke. Sammlung von Skizzen, Noveletten, Impressionen, Aphorismen – jeder hat möglichst individuell zu sein – außerdem würde ich einen erhöhten Wiener Ton (jenen Ton, der nicht im Dialekt besteht) bevorzugen). Ich spreche noch näher mit Ihnen drüber; Sie haben meiner Idee nach sehr viel damit zu schaffen. Interessant ist, wie einige, als Ihr Name genannt wurde, mit einer gewissen Wehmut sagten: »Ja, wenn man von dem was kriegen könnte« – – In Ihnen muß ja schließlich die Poesie herangeglaubt werden. Ich mache Sie auf dieses Wort ganz besonders aufmerksam. – Die Zwischengespräche und Zwischengeschichten der Kaffehausecke, bedürfen befondrer Ueberlegung – ich freue mich sehr, mit Ihnen drüber plaudern zu können. Darüber u über andres, bitte recht sehr, desertieren Sie ehebaldigst. Wie lang wird man Sie denn dann in Wien genießen können? Man fehlt sich nach Ihnen, und die meisten grüßen Sie herzlichst. Haben Sie wirklich gar so viel zu thun? Schreiben Sie mir, sobald Sie wieder hier find, d. h. lieber früher, wenn Sie Laune haben u sobald Sie da, kommen Sie zu Ihrem

10

15

20

25

Arthur S

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Wien, 6 6 91, 4–5 N«.

1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 117. 2) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 30–31.

1 AS] rotes Wachssiegel

9 nicht von Edi = Kafka] Kafka forderte Schnitzler erst Ende August 1891 auf, an einem »Oesterreichischen Jahrbuch für moderne Literatur« mitzuarbeiten; vgl. Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 30. 8. 1891.

10 Aus der Kaffehausecke] Diesen Titel trug die von Bölsche vor Jahresfrist abgelehnte Novelle, die bislang unveröffentlicht geblieben war; vgl. Wilhelm Bölsche an Arthur Schnitzler, 17. 9. 1890.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 6. 6. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00018.html> (Stand 12. August 2022)